

Muss man als Teilzeitlehrer mit geringer Stundenzahl wirklich alle Konferenzen besuchen?

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 23. Mai 2012 07:48

Zitat von Suiram

Natürlich, und das will ich noch mal betonen, gibt es Einzelfälle, die nicht freiwillig eine Stelle in diesen Regionen angetreten haben. Vermutlich sind das aber nur wenige Menschen, die sicher auch wieder da weg kommen, wenn ihnen andere Dinge wichtiger sind, als das Leben in München oder Bayern. Es besteht doch gerade in den ländlichen Regionen z.B. in Ostdeutschland, wo die Wohnsituation sehr günstig ist, Lehrermangel. Natürlich wollte ich auch nicht aus meiner Heimat (in der die Wohnungen nicht so teuer sind) wegziehen und würde es in Kauf nehmen, mehr Geld dafür auszugeben, um in der Heimat wohnen zu bleiben. Dann ist es aber meine Entscheidung, dass ich es tue. Eine Gehaltserhöhung in Großstädten finde ich persönlich unfair gegenüber den Lehrern in den peripheren Gebieten.

Du meinst, dass es sich in einer Stadt, in der es mehr als 200 Schulen gibt und in der sich z.B. knapp die Hälfte aller Studienseminare für Grundschulen befindet (und jede Menge andere Seminare auch), um Einzelfälle handelt? Eher nicht. Beliebte Gegenden in Bayern sind vor allem im Frankenland zu finden, nach Oberbayern will niemand, und nach München schon gar nicht. Mein Zug startet morgens in Nürnberg, und wenn ich einsteige, ist er rappelvoll. Das halbe Frankenland pendelt täglich oder ein Mal die Woche Richtung München. Und erstaunlich viele davon packen öfters mal Hefte und Rotstifte aus. Aber viele können ja nicht pendeln, weil sie blöderweise nicht an einer praktischen Zugstrecke wohnen. Und die müssen sich dann versetzen lassen. Das dauert vier bis sechs Jahre. Und in der Zeit haben sie dann Pech gehabt?